

22. August 2012

Fische sterben auf dem Kiesbett

Die Breg bei Römerbad in Hüfingen war am Wochenende auf rund 800 Metern trocken / Angler kritisieren: Das Wasserkraftwerk ist zu lange gelaufen.



Der Zufluss zum Mühlekanal führt Wasser. Foto: Lendle

HÜFINGEN (gle/löf). Für tausende Kleinfische in der Breg im Bereich des Römerbades in Hüfingen war das Wochenende alles andere als erquickend. Wie schon mehrfach in den vergangenen Jahren saßen sie auf einer Strecke von 800 Metern auf dem Trockenen. Mehrere tausend der dort vorkommenden kleinen Fischarten wie Groppen, Bachschmerlen und Elritzen verendeten im ausgetrockneten Flussbett.

Diese Kleinfische wirken auf den Betrachter unscheinbar, weil sie für den Kochtopf oder Grill nicht taugen, dennoch spielen sie im Ökogegefüge der Flüsse eine außerordentlich große Rolle, auch als Nahrungslieferant für größere Arten.

Erste Hilfe leistete Hans-Wolfgang Ruthardt mit seinem Sohn Jakob, der in der Jugendgruppe der Fischervereinigung aktiv ist, und dessen Bruder Tobias. Ausgerüstet mit Käscher und Eimer retteten sie auch mit bloßen Händen, was zu retten war. Die alarmierten Mitglieder der Fischervereinigung gingen der Ursache für das Austrocknen der Breg nach und setzten alle Hebel in Bewegung, damit das Wasser wieder fließt.

Immer wieder sorgen in diesem Bereich der Breg die Interessen der Energiegewinnung einerseits und die des Naturschutzes andererseits für Konflikte. Die Breg ist Wasserlieferant für ein Kraftwerk an der Seemühle und eines am Mühlekanal. Ohne Wasser können diese keinen Strom erzeugen, allerdings darf es nicht so weit kommen, dass die Breg trocken ist und die beiden Kanäle mit den Kraftwerken voll.

Die Verantwortlichen der Fischervereinigung konnten durch den messbaren Pegelstand am Kraftwerk Allmendshofen feststellen, dass dieser in den vergangenen Tagen immer konstant war, es war also kein Wasser in der Breg versickert.

"Vermutlich war das Kraftwerk an der Seemühle zu lange in Betrieb", sagt der Thomas Erat, der zweite Vorsitzende der Fischervereinigung Hüfingen, der aus dem Urlaub herbeigeeilt war. Dank der schnellen aktiven Hilfe war die Breg am Nachmittag bereits wieder geflutet. Dennoch gibt es großen Schaden am Ökosystem der Breg.

Kraftwerksbetreiber: Eine sehr trockene Zeit

Dieter Schäfer, kaufmännischer Geschäftsführer der Kraftwerksbetreiberfirma Gedeo, weiß nicht, ob das Wasserkraftwerk wirklich für das trockene Flusstück verantwortlich ist. "Ich kenne mich mit den technischen Zusammenhängen nicht so gut aus", erklärt er. "Aber wir wollen keine Fische umbringen. Wenn das Kraftwerk etwas damit zu tun haben sollte, kann man mit uns reden. Wenn das Problem öfters auftritt, sollen uns die Angler gleich anrufen."

Michael Hertkorn, der für die Fernüberwachung zuständig ist, erklärt, dass die Leistung des Kraftwerks vom Wasserstand abhängt und es einen Sollpegel einhalten muss. "Es hat sich am Samstag um 10 Uhr abgeschaltet, weil der Pegel zu niedrig war", sagt Hertkorn. "Wir haben einfach eine sehr trockene Zeit."

Der mehr als hundert Mitglieder starke Fischervereinigung Hüfingen will nun verschiedene Maßnahmen ergreifen, um diesen für die Breg schädlichen Interessenkonflikt zu beseitigen. Angekündigt sind unter anderem Gespräche mit der Stadt Hüfingen und dem Landesfischereiverband.

Autor: bz

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

Twittern

0

VIDEOS, DIE SIE AUCH INTERESSIEREN KÖNNTEN

Powered by [Taboola](#)

Tony Nicklinson ist endlich erlöst

Schwerer Feuerwerksunfall in...

93 Schiffe auf Grund gelaufen

Monster-Python verblüfft Forscher

Zukunftsmarkt Wasser

Renditestarker Wasserfonds 9% p.a. - hoher Kapitalschutz

www.zukunftwasser.net

Google-Anzeigen

WEITERE ARTIKEL: HÜFINGEN

Die dritte Silberscheibe kehrt zurück

Nach fast 50 Jahren ist die 1966 verschwundene Phalerae wieder aufgetaucht / Die Replik wird in Hüfingen ausgestellt. **MEHR**

Wohin mit den Kindern?

Hüfinger Elternbeirat kritisiert die Stadtverwaltung. **MEHR**

Außer Spesen nichts gewesen?

Der Gewinn aus den Heimattagen fällt nach Ansicht der Gewerbetreibenden in Hüfingen eher bescheiden aus. **MEHR**